

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
6 — 73100 — 5386/61 II

Bonn, den 5. April 1961

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Anbei übersende ich den

Entwurf eines Gesetzes über Preise für Ge-
treide inländischer Erzeugung sowie über be-
sondere Maßnahmen in der Getreide- und
Futtermittelwirtschaft
(Getreidepreisgesetz 1961/62)

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des
Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Ernährung, Landwirt-
schaft und Forsten.

Der Bundesrat hat in seiner 230. Sitzung am 29. März 1961
gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen
den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Der Bundesrat ist der Ansicht, daß das Gesetz seiner Zustim-
mung bedarf.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Familien- und Jugendfragen

Dr. Wuermeling

**Entwurf eines Gesetzes
über Preise für Getreide inländischer Erzeugung
sowie über besondere Maßnahmen in der Getreide- und
Futtermittelwirtschaft
(Getreidepreisgesetz 1961/62)**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Preise für Brotgetreide

(1) Für Brotgetreide (Roggen, Weizen) inländischer Erzeugung der Ernte 1961 werden für die Monate Juli 1961 bis Juli 1962 die nachstehenden Erzeugerpreise in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack festgesetzt:

I. Roggen

Preisgebiet		R I	R II	R III	R IV
1961	Juli	371,00—391,00	375,00—395,00	377,00—397,00	379,00—399,00
	August	371,00—391,00	375,00—395,00	377,00—397,00	379,00—399,00
	September	375,50—394,00	379,50—398,00	381,50—400,00	383,50—402,00
	Oktober	380,00—400,00	384,00—404,00	386,00—406,00	388,00—408,00
	November	384,50—403,00	388,50—407,00	390,50—409,00	392,50—411,00
	Dezember	389,00—406,00	393,00—410,00	395,00—412,00	397,00—414,00
1962	Januar	393,50—410,00	397,50—414,00	399,50—416,00	401,50—418,00
	Februar	398,00—412,00	402,00—416,00	404,00—418,00	406,00—420,00
	März	402,50—415,00	406,50—419,00	408,50—421,00	410,50—423,00
	April	407,00—420,00	411,00—424,00	413,00—426,00	415,00—428,00
	Mai	411,50—425,00	415,50—429,00	417,50—431,00	419,50—433,00
	Juni	416,00—425,00	420,00—429,00	422,00—431,00	424,00—433,00
	Juli	416,00—425,00	420,00—429,00	422,00—431,00	424,00—433,00

II. Weizen

Preisgebiete		W I	W II	W III	W IV
1961	Juli	411,00—431,00	415,00—435,00	417,00—437,00	419,00—439,00
	August	411,00—431,00	415,00—435,00	417,00—437,00	419,00—439,00
	September	415,50—434,00	419,50—438,00	421,50—440,00	423,50—442,00
	Oktober	420,00—440,00	424,00—444,00	426,00—446,00	428,00—448,00
	November	424,50—443,00	428,50—447,00	430,50—449,00	432,50—451,00
	Dezember	429,00—446,00	433,00—450,00	435,00—452,00	437,00—454,00
1962	Januar	433,50—450,00	437,50—454,00	439,50—456,00	441,50—458,00
	Februar	438,00—452,00	442,00—456,00	444,00—458,00	446,00—460,00
	März	442,50—455,00	446,50—459,00	448,50—461,00	450,50—463,00
	April	447,00—460,00	451,00—464,00	453,00—466,00	455,00—468,00
	Mai	451,50—465,00	455,50—469,00	457,50—471,00	459,50—473,00
	Juni	456,00—465,00	460,00—469,00	462,00—471,00	464,00—473,00
	Juli	456,00—465,00	460,00—469,00	462,00—471,00	464,00—473,00

(2) Die Mindestpreise des Absatzes 1 dürfen nicht unterschritten, die Höchstpreise nicht überschritten werden. Die Preise sind nach demjenigen Preisgebiet zu errechnen, in dem der Übergabeort oder die Verladestelle liegt. Sie gelten bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle.

(3) Als Weizen im Sinne dieses Gesetzes gilt auch Spelz (Dinkel, Fesen) mit der Maßgabe, daß sich die für Weizen festgesetzten Preise bei gegerbtem Spelz um 10 vom Hundert erhöhen, bei ungegerbtem Spelz um 25 vom Hundert ermäßigen.

(4) Für Menggetreide und Mischfrucht dürfen die Mindestpreise nicht unterschritten und die Höchstpreise nicht überschritten werden, die sich unter Zugrundelegung der Preise des Absatzes 1 nach dem Mischungsverhältnis ergeben.

(5) Die Preisgebietseinteilung ergibt sich aus der Anlage. Sie wird von einer Änderung der Länder oder der staatlichen Verwaltungsbezirke nicht berührt. Zur Vermeidung von Ungleichheiten und Härten, die sich bei der Durchführung ergeben, kann der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bundesminister) im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates die Preisgebiete anderweitig festsetzen.

§ 2

Preise für Futter- und Industriegetreide sowie für Braugerste

(1) Für Futter- und Industriegetreide sowie für Braugerste inländischer Erzeugung der Ernte 1961 werden für die Monate Juli 1961 bis Juli 1962 die nachstehenden Erzeugerpreise in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack festgesetzt:

Futtergerste	360,00—400,00
Industriegerste	375,00—400,00
Futterhafer	310,00—365,00
Industriehafer	315,00—375,00
Braugerste	
1961 Juli bis September	420,00—450,00
Oktober	424,50—450,00
November	429,00—450,00
Dezember	433,50—450,00
1962 Januar bis Juli	438,00—450,00

(2) Die Mindestpreise des Absatzes 1 dürfen nicht unterschritten, die Höchstpreise nicht überschritten werden. Die Preise gelten bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle.

(3) Im Sinne dieses Gesetzes ist

1. Industriergerste eine Gerste, die ein Eigen-
gewicht von mindestens 65 Kilogramm je

Hektoliter hat und für Zwecke der industriellen Verarbeitung geeignet ist,

2. Braugerste eine Gerste, die insbesondere nach Keimfähigkeit und Eiweißgehalt zur Herstellung von Braumalz geeignet ist,

3. Industriehafer ein Hafer, der ein Eigen-
gewicht von mindestens 51 Kilogramm je
Hektoliter hat und für Zwecke der industriellen Verarbeitung geeignet ist.

Gerste und Hafer, die den Anforderungen der Nummern 1, 2 oder 3 nicht entsprechen, gelten als Futtergerste oder Futterhafer.

§ 3

Sicherung der Preise für Getreide

(1) Zur Sicherung der Mindestpreise dieses Gesetzes hat die Einfuhr- und Vorratsstelle für Getreide und Futtermittel (Einfuhr- und Vorratsstelle) in den Monaten Juli 1961 bis Juni 1962 ihr vom Erzeuger angebotenes Getreide, außer Saatgetreide, zum Mindestpreis zu übernehmen, soweit dieser Preis im freien Verkehr nicht erzielt werden kann. Kann dieser Preis in einem Gebiet außerhalb des Erzeugungsgebietes erzielt werden, so kann die Einfuhr- und Vorratsstelle unter Wegfall ihrer Übernahmeverpflichtung einen Beitrag zu den Kosten der Beförderung des Getreides ab Übergabeort oder Verladestelle des Erzeugers und den durch diese Beförderung entstehenden Nebenkosten zahlen, um den Absatz des Getreides zum Mindestpreis zu ermöglichen.

(2) Die Einfuhr- und Vorratsstelle hat Getreide, außer Saatgetreide, an Verarbeiter und Verbraucher zu den in diesem Gesetz festgesetzten Höchstpreisen zuzüglich üblicher Handelsspannen abzugeben, wenn eine Versorgung zu diesem Preis im freien Verkehr nicht möglich ist.

(3) Qualitätszuschläge und Qualitätsabschläge sind bei der Übernahme zu Mindestpreisen und bei der Abgabe zu Höchstpreisen zu berücksichtigen.

(4) Im allgemeinen hat die Einfuhr- und Vorratsstelle die Aufgabe, durch Übernahme oder Abgabe von Getreide inländischer Erzeugung, außer Saatgetreide, durch Vorratshaltung oder Abgabe von Auslandsgetreide und durch sonstige geeignete Maßnahmen dafür zu sorgen, daß die durch dieses Gesetz festgesetzten Preisgrenzen innegehalten werden.

§ 4

Preise für Saatgetreide

(1) Für anerkanntes Saatgut von Getreide darf der Verbraucherpreis in den Monaten Juli 1961 bis Juni 1962 nachstehende Grundpreise und Höchstzuschläge in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack, und zwar bei Übergabe

frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle, nicht übersteigen:

Getreideart	Grundpreis	Höchstzuschlag
Winterroggen (normal)	405	108
Heßdorfer Johannisroggen	405	250
Winterroggen Tetra	405	230
Sommerroggen	405	230
Winterweizen	445	160
Sommerweizen	445	190
Spelz (Dinkel, Fesen)	340	190
Wintergerste, vierzeilig	400	160
Wintergerste, zweizeilig	440	160
Sommergerste	450	160
Weißhafer und Gelbhafer	375	180
Schwarzhafer	375	220

Als anerkanntes Saatgut im Sinne dieses Gesetzes gilt auch mit Erfolg geprüftes Vorstufensaatgut.

(2) Soweit Handelssaatgut oder Behelfssaatgut von Getreide nach dem Saatgutgesetz vom 27. Juni 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 450) in Verbindung mit den dazu ergangenen oder noch ergehenden Verordnungen zugelassen wird, darf der Abgabepreis des Herstellers die nachstehenden Grundpreise und Höchstzuschläge in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle, nicht übersteigen:

Getreideart	Grundpreis	Höchstzuschlag
Winterroggen	405	45
Sommerroggen und Heßdorfer Johannisroggen	405	50
Winterweizen	445	45
Sommerweizen	445	50
Wintergerste, vierzeilig	400	55
Wintergerste, zweizeilig	440	55
Sommergerste	450	45
Weißhafer und Gelbhafer	375	50
Schwarzhafer	375	55

(3) Bei Abgabe in Mengen unter 75 Kilogramm dürfen die Zuschläge des Absatzes 1 höchstens um folgende Kleinmengenzuschläge erhöht werden:

bei Abgabe in Mengen bis 24,9 Kilogramm

um 3 Deutsche Pfennig je Kilogramm,

bei Abgabe in Mengen von 25 bis 49,9 Kilogramm

um 1,50 Deutsche Pfennig je Kilogramm,

bei Abgabe in Mengen von 50 bis 74,9 Kilogramm um 0,75 Deutsche Pfennig je Kilogramm.

§ 5

Beschaffenheit des Getreides

(1) Die Preise der §§ 1, 2 und 4 gelten für Getreide von durchschnittlicher Beschaffenheit.

(2) Für Getreide besserer oder geringerer Beschaffenheit können zu diesen Preisen entsprechend der Erhöhung oder Minderung des Nutzungswertes des Getreides bis zum Erlaß von Vorschriften nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 Zu- oder Abschläge vereinbart werden.

§ 6

Qualitätsklassen, Zu- und Abschläge

(1) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vorschriften erlassen über

1. Merkmale der durchschnittlichen, besseren und geringeren Beschaffenheit des Getreides sowie über Art und Zeitpunkt der Feststellung dieser Merkmale,
2. Höhe der Zu- und Abschläge für Getreide besserer und geringerer Beschaffenheit sowie darüber, daß derartige Zu- und Abschläge vereinbart werden dürfen oder berechnet werden müssen.

Die Zu- und Abschläge nach Nummer 2 dürfen den Wert nicht übersteigen, welcher der Erhöhung oder Minderung des Nutzungswertes von Getreide durchschnittlicher Beschaffenheit entspricht.

(2) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates die in § 4 Abs. 1 geregelten Höchstzuschläge für anerkanntes Saatgut erhöhen, wenn und insoweit die Höchstzuschläge den gemäß Absatz 1 Nr. 2 für Braugerste festgesetzten Zuschlägen nicht mehr entsprechen.

(3) Der Bundesminister bestimmt im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates, daß für Weizensorten, deren Mahlerzeugnisse besonders gute Backeigenschaften aufweisen, Qualitätszuschläge von mindestens 0,50 bis höchstens 1,50 Deutsche Mark oder von mindestens 1,50 bis höchstens 3,00 Deutsche Mark je hundert Kilogramm zu den Preisen des § 1 in den Fällen zu zahlen sind, in denen der Anbau und die Abnahme dieser Weizensorten durch Anbau- und Lieferverträge zwischen Erzeuger und Käufer gesichert sind. Als Maßstab für die Festsetzung, ob der Zuschlag mindestens 0,50 bis höchstens 1,50 Deutsche Mark oder mindestens 1,50 bis höchstens 3,00 Deutsche Mark beträgt, dient der Nutzungswert der betreffenden Weizensorten in bezug auf die Backfähigkeit der aus ihnen hergestellten Mahlerzeugnisse.

§ 7

Schlußschein, Anbieterspflicht, Auflagen

(1) Zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung kann der Bundesminister

1. durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates für jeden Verkauf von Roggen, Weizen oder Gemenge von Roggen und Weizen, von Gerste, Hafer und Futtermenggetreide die Ausstellung eines Schlußscheines durch den Käufer vorschreiben sowie Vorschriften über Form, Inhalt, Auswertung und Verbleib des Schlußscheines erlassen,
2. im Bedarfsfalle durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates vorschreiben, daß und inwieweit in Verkehr gebrachte Erzeugnisse der in Nummer 1 genannten Art in verarbeitetem oder unverarbeitetem Zustand bestimmten Betrieben oder Stellen zum Kauf anzubieten sind,
3. im Bedarfsfalle durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vorschriften für die Weiterlieferung, Verteilung und Verwendung der in Nummer 1 genannten Erzeugnisse durch gewerbliche Unternehmen erlassen. Der Bundesminister kann einzelnen gewerblichen Betrieben durch Verfügung Auflagen für die Weiterlieferung, Verteilung und Verwendung der genannten Erzeugnisse erteilen, sofern eine übergeordnete Regelung erforderlich ist; andernfalls können die Auflagen durch die oberste Landesbehörde erteilt werden.

(2) § 18 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 900), zuletzt geändert durch das Vierte Änderungsgesetz vom 27. Juni 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 479), findet Anwendung.

§ 8

Straf- und Bußgeldvorschrift

(1) Eine Zuwiderhandlung, die nach den Vorschriften des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 geahndet wird, begeht, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. Entgelte fordert, verspricht, vereinbart, annimmt oder gewährt, welche die Mindest- oder Höchstpreise der §§ 1, 2 oder 4 unter Berücksichtigung der zugelassenen oder vorgeschriebenen Zu- oder Abschläge unterschreiten oder überschreiten oder
2. gegen eine Vorschrift einer auf Grund des § 7 Abs. 1 ergangenen Rechtsverordnung oder gegen eine auf Grund dieser Rechtsverordnung erlassene vollziehbare Verfügung verstößt, soweit die Rechtsverordnung auf diese Straf- und Bußgeldvorschrift verweist.

(2) Zuwiderhandlungen gegen die auf Grund des § 7 Abs. 2 bestehende Auskunftspflicht werden nach § 21 Abs. 1 Nr. 3 und 4 des Getreidegesetzes in Verbindung mit dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954 geahndet.

§ 9

Land Berlin

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 10

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 1961 in Kraft. Es tritt ebenso wie die auf Grund der §§ 1, 6 und 7 erlassenen Rechtsverordnungen am 31. Juli 1962 außer Kraft.

Anlage

(zu § 1 Abs. 5)

Roggen- und Weizenpreisgebiete für Inlandsgetreide nach Verwaltungsbezirken

LAND BAYERN

Reg.-Bezirk Oberbayern

Stadtkreise

Bad Reichenhall	R IV	W IV
Freising	R II	W III
Ingolstadt	R II	W III
Landsberg	R IV	W IV
München	R IV	W IV
Rosenheim	R IV	W IV
Traunstein	R IV	W IV

Landkreise

Aichach	R IV	W III
Altötting	R II	W III
Bad Aibling	R IV	W IV
Bad Tölz	R IV	W IV
Berchtesgaden	R IV	W IV
Dachau	R IV	W IV
Ebersberg	R II	W IV
Erding	R II	W III
Freising	R II	W III
Fürstentfeldbruck	R IV	W IV
Garmisch-Partenkirchen	R IV	W IV
Ingolstadt	R II	W III
Landsberg	R IV	W IV
Laufen	R IV	W IV
Miesbach	R IV	W IV
Mühldorf	R II	W III
München	R IV	W IV
Pfaffenhofen a. d. Ilm	R II	W III
Rosenheim	R IV	W IV
Schongau	R IV	W IV
Schrobenhausen	R II	W III
Starnberg	R IV	W IV
Traunstein	R IV	W IV
Wasserburg am Inn	R II	W III
Weilheim	R IV	W IV
Wolfratshausen	R IV	W IV

Reg.-Bezirk Niederbayern

Stadtkreise

Deggendorf	R I	W III
Landshut	R II	W III
Passau	R I	W III
Straubing	R I	W III

Landkreise

Bogen	R I	W III
Deggendorf	R I	W III
Dingolfing	R II	W III
Eggenfelden	R I	W III
Grafenau	R I	W III
Griesbach	R I	W III
Kelheim	R II	W III

Kötzting	R I	W III
Landau a. d. Isar	R I	W III
Landshut	R II	W III
Mainburg	R II	W III
Mallersdorf	R II	W III
Passau	R I	W III
Pfarrkirchen	R I	W III
Regen	R I	W III
Rottenburg	R II	W III
Straubing	R I	W III
Viechtach	R I	W III
Vilsbiburg	R II	W III
Vilshofen	R I	W III
Wegscheid	R I	W III
Wolfstein	R I	W III

Reg.-Bezirk Oberpfalz

Stadtkreise

Amberg	R I	W IV
Neumarkt/Opf.	R I	W III
Regensburg	R I	W III
Schwandorf/Bayern	R I	W III
Weiden	R I	W IV

Landkreise

Amberg	R I	W IV
Beilgries	R I	W III
Burglengenfeld	R I	W III
Cham	R I	W III
Eschenbach/Opf.	R I	W IV
Kemnath	R I	W IV
Nabburg	R I	W IV
Neumarkt/Opf.	R I	W III
Neunburg vorm Wald	R I	W III
Neustadt a. d. Waldnaab	R I	W IV
Oberviechtach	R I	W IV
Parsberg	R I	W III
Regensburg	R I	W III
Riedenburg	R I	W III
Roding	R I	W III
Sulzbach-Rosenberg	R I	W IV
Tirschenreuth	R I	W IV
Vohenstrauß	R I	W IV
Waldmünchen	R I	W III

Reg.-Bezirk Oberfranken

Stadtkreise

Bamberg	R II	W IV
Bayreuth	R I	W IV
Coburg	R I	W IV
Fordheim	R II	W IV
Hof	R I	W IV
Kulmbach	R I	W IV
Marktredwitz	R I	W IV

Neustadt bei Coburg	R I	W IV	Bad Kissingen	R I	W IV
Selb	R I	W IV	Bad Neustadt a. d. Saale	R I	W IV
Landkreise			Brückenau	R I	W IV
Bamberg	R II	W IV	Ebern	R I	W IV
Bayreuth	R I	W IV	Gemünden	R II	W IV
Coburg	R I	W IV	Gerolzhofen	R II	W IV
Ebermannstadt	R II	W IV	Hammelburg	R II	W IV
Forchheim	R II	W IV	Haßfurt	R II	W IV
Höchstadt a. d. Aisch	R II	W IV	Hofheim/Unterfr.	R I	W IV
Hof	R I	W IV	Karlstadt	R II	W IV
Kronach	R I	W IV	Kitzingen	R II	W IV
Kulmbach	R I	W IV	Königshofen im Grabfeld	R I	W IV
Lichtenfels	R I	W IV	Lohr	R II	W IV
Münchberg	R I	W IV	Marktheidenfeld	R II	W IV
Naila	R I	W IV	Mellrichstadt	R I	W IV
Pegnitz	R I	W IV	Miltenberg	R II	W IV
Rehau	R I	W IV	Obernburg	R II	W IV
Stadtsteinach	R I	W IV	Ochsenfurth	R II	W IV
Staffelstein	R I	W IV	Schweinfurt	R II	W IV
Wunsiedel	R I	W IV	Würzburg	R II	W IV
Reg.-Bezirk Mittelfranken			Reg.-Bezirk Schwaben		
Stadtkreise			Stadtkreise		
Ansbach	R II	W IV	Augsburg	R IV	W IV
Eichstätt	R I	W IV	Dillingen a. d. Donau	R IV	W III
Erlangen	R II	W IV	Günzburg	R IV	W IV
Fürth	R II	W IV	Kaufbeuren	R IV	W IV
Nürnberg	R II	W IV	Kempten/Allgäu	R IV	W IV
Rothenburg o. d. Tauber	R II	W IV	Memmingen	R IV	W IV
Schwabach	R I	W IV	Neuburg a. d. Donau	R IV	W IV
Weißenburg/Bayern	R I	W IV	Neu-Ulm	R IV	W IV
Landkreise			Nördlingen	R IV	W IV
Ansbach	R II	W IV	Landkreise		
Dinkelsbühl	R II	W IV	Augsburg	R IV	W IV
Eichstätt	R I	W IV	Dillingen a. d. Donau	R IV	W III
Erlangen	R II	W IV	Donauwörth	R IV	W IV
Feuchtwangen	R II	W IV	Friedberg	R IV	W IV
Fürth	R II	W IV	Füssen	R IV	W IV
Gunzenhausen	R II	W IV	Günzburg	R IV	W IV
Hersbruck	R II	W IV	Illertissen	R IV	W IV
Hilpoltstein	R I	W IV	Kaufbeuren	R IV	W IV
Lauf a. d. Pegnitz	R II	W IV	Kempten/Allgäu	R IV	W IV
Neustadt a. d. Aisch	R II	W IV	Krumbach/Schwaben	R IV	W IV
Nürnberg	R II	W IV	Lindau	R IV	W IV
Rothenburg o. d. Tauber	R II	W IV	Markt Oberdorf	R IV	W IV
Scheinfeld	R II	W IV	Memmingen	R IV	W IV
Schwabach	R I	W IV	Mindelheim	R IV	W IV
Uffenheim	R II	W IV	Neuburg a. d. Donau	R IV	W IV
Weißenburg/Bayern	R I	W IV	Neu-Ulm	R IV	W IV
Reg.-Bezirk Unterfranken			Nördlingen	R IV	W IV
Stadtkreise			Schwabmünchen	R IV	W IV
Aschaffenburg	R II	W IV	Sonthofen	R IV	W III
Bad Kissingen	R I	W IV	Wertingen	R IV	W IV
Kitzingen	R II	W IV			
Schweinfurt	R II	W IV			
Würzburg	R II	W IV			
Landkreise					
Alzenau in Unterfranken	R II	W IV			
Aschaffenburg	R II	W IV			
			LAND BADEN-WÜRTTEMBERG		
			Reg.-Bezirk Nord-Württemberg		
			Stadtkreise		
			Stuttgart	R IV	W IV
			Heilbronn	R IV	W IV
			Ulm	R IV	W IV

Landkreise			Waldshut	R IV	W IV
Aalen	R IV	W IV	Wolfach	R IV	W IV
Backnang	R IV	W IV			
Böblingen	R IV	W IV	Reg.-Bezirk Süd-Württemberg-		
Crailsheim	R IV	W IV	Hohenzollern		
Eßlingen	R IV	W IV	Landkreise		
Göppingen	R IV	W IV	Balingen	R IV	W IV
Heidenheim	R IV	W IV	Biberach	R IV	W IV
Heilbronn	R IV	W IV	Calw	R IV	W IV
Künzelsau	R IV	W IV	Ehingen	R IV	W IV
Leonberg	R IV	W IV	Freudenstadt	R IV	W IV
Ludwigsburg	R IV	W IV	Hechingen	R IV	W IV
Mergentheim	R IV	W IV	Horb	R IV	W IV
Nürtingen	R IV	W IV	Münsingen	R IV	W IV
Ohringen	R IV	W IV	Ravensburg	R IV	W IV
Schwäbisch Gmünd	R IV	W IV	Reutlingen	R IV	W IV
Schwäbisch Hall	R IV	W IV	Rottweil	R IV	W IV
Ulm	R IV	W IV	Saulgau	R IV	W IV
Vaihingen	R IV	W IV	Sigmaringen	R IV	W IV
Waiblingen	R IV	W IV	Tettnang	R IV	W IV
			Tübingen	R IV	W IV
Reg.-Bezirk Nord-Baden			Tuttlingen	R IV	W IV
Stadtkreise			Wangen	R IV	W IV
Karlsruhe	R IV	W IV			
Heidelberg	R IV	W IV	LAND HESSEN		
Mannheim	R IV	W IV	Reg.-Bezirk Darmstadt		
Pforzheim	R IV	W IV	Stadtkreise		
Landkreise			Darmstadt	R IV	W IV
Bruchsal	R IV	W IV	Gießen	R II	W II
Buchen	R IV	W IV	Offenbach	R IV	W IV
Heidelberg	R IV	W IV	Landkreise		
Karlsruhe	R IV	W IV	Alsfeld	R I	W II
Mannheim	R IV	W IV	Bergstraße	R IV	W IV
Mosbach	R IV	W IV	Büdingen	R II	W II
Pforzheim	R IV	W IV	Darmstadt	R IV	W IV
Sinsheim	R IV	W IV	Dieburg	R IV	W IV
Tauberbischofsheim	R IV	W IV	Erbach	R IV	W IV
			Friedberg	R II	W II
Reg.-Bezirk Süd-Baden			Gießen	R II	W II
Stadtkreise			Groß-Gerau	R IV	W IV
Baden-Baden	R IV	W IV	Lauterbach	R I	W II
Freiburg	R IV	W IV	Offenbach	R IV	W IV
Konstanz	R IV	W IV			
Landkreise			Reg.-Bezirk Kassel		
Bühl	R IV	W IV	Stadtkreise		
Donaueschingen	R IV	W IV	Fulda	R I	W II
Emmendingen	R IV	W IV	Kassel	R I	W I
Freiburg	R IV	W IV	Marburg	R I	W II
Kehl	R IV	W IV	Landkreise		
Konstanz	R IV	W IV	Eschwege	R I	W I
Lahr	R IV	W IV	Frankenberg	R I	W I
Lörrach	R IV	W IV	Fritzlar-Homberg	R I	W I
Müllheim	R IV	W IV	Fulda	R I	W II
Neustadt	R IV	W IV	Hersfeld	R I	W II
Offenburg	R IV	W IV	Hofgeismar	R I	W I
Rastatt	R IV	W IV	Hünfeld	R I	W II
Säckingen	R IV	W IV	Kassel	R I	W I
Stockach	R IV	W IV	Marburg	R I	W II
Überlingen	R IV	W IV			
Villingen	R IV	W IV			

Melsungen	R I	W I
Rotenburg	R I	W I
Waldeck	R I	W I
Witzenhausen	R I	W I
Wolfhagen	R I	W I
Ziegenhain	R I	W II

Reg.-Bezirk Wiesbaden

Stadtkreise

Frankfurt (Main)	R IV	W IV
Hanau	R IV	W IV
Wiesbaden	R IV	W IV

Landkreise

Biedenkopf	R II	W II
Dillkreis	R II	W III
Gelnhausen	R II	W IV
Hanau	R IV	W IV
Limburg	R II	W II
Main-Taunus-Kreis	R IV	W IV
Oberlahnkreis	R II	W II
Obertaunuskreis	R IV	W IV
Rheingaukreis	R IV	W IV
Schlüchtern	R II	W IV
Untertaunuskreis	R IV	W IV
Usingen	R II	W II
Wetzlar	R II	W II

LAND RHEINLAND-PFALZ

Beg.-Bezirk Koblenz

Stadtkreis

Koblenz	R II	W III
---------	------	-------

Landkreise

Ahrweiler	R II	W III
Altenkirchen	R IV	W IV
Birkenfeld	R IV	W IV
Cochem	R II	W III
Koblenz	R II	W III
Kreuznach	R IV	W IV
Mayen	R II	W III
Neuwied	R II	W III
St. Goar	R II	W III
Simmern	R II	W III
Zell	R II	W III

Reg.-Bezirk Trier

Stadtkreis

Trier	R IV	W IV
-------	------	------

Landkreise

Berncastel	R II	W III
Bitburg	R II	W III
Daun	R II	W III
Prüm	R II	W III
Saarburg	R IV	W IV
Trier	R IV	W IV
Wittlich	R II	W III

Reg.-Bezirk Montabaur

Landkreise

Oberwesterwaldkreis	R II	W III
St. Goarshausen	R II	W III
Unterlahnkreis	R II	W III
Untewesterwaldkreis	R II	W III

Reg.-Bezirk Rheinhessen

Stadtkreise

Mainz	R IV	W IV
Worms	R IV	W IV

Landkreise

Alzey	R IV	W IV
Bingen	R IV	W IV
Mainz	R IV	W IV
Worms	R IV	W IV

Reg.-Bezirk Pfalz

Stadtkreise

Frankenthal	R IV	W IV
Kaiserslautern	R IV	W IV
Landau	R IV	W IV
Ludwigshafen	R IV	W IV
Neustadt	R IV	W IV
Pirmasens	R IV	W IV
Speyer	R IV	W IV
Zweibrücken	R IV	W IV

Landkreise

Bergzabern	R IV	W IV
Frankenthal	R IV	W IV
Germersheim	R IV	W IV
Kaiserlautern	R IV	W IV
Kirchheimbolanden	R IV	W IV
Kusel	R IV	W IV
Landau	R IV	W IV
Ludwigshafen	R IV	W IV
Neustadt	R IV	W IV
Pirmasens	R IV	W IV
Rockenhausen	R IV	W IV
Speyer	R IV	W IV
Zweibrücken	R IV	W IV

SAARLAND

Stadtkreis

Saarbrücken	R IV	W IV
-------------	------	------

Landkreise

Homburg	R IV	W IV
Merzig/Wadern	R IV	W IV
Ottweiler	R IV	W IV
Saarbrücken	R IV	W IV
Saarlouis	R IV	W IV
St. Ingbert	R IV	W IV
St. Wendel	R IV	W IV

LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Reg.-Bezirk Düsseldorf

Stadtkreise

Düsseldorf	R IV	W IV
Duisburg	R IV	W IV
Essen	R IV	W IV
Krefeld	R IV	W IV
Leverkusen	R IV	W IV
Mülheim-Ruhr	R IV	W IV
Mönchen Gladbach	R IV	W IV
Neuß	R IV	W IV
Oberhausen	R IV	W IV
Remscheid	R IV	W IV
Rheydt	R IV	W IV
Solingen	R IV	W IV
Viersen	R IV	W IV
Wuppertal	R IV	W IV

Landkreise

Dinslaken	R IV	W IV
Düsseldorf-Mettmann	R IV	W IV
Geldern	R IV	W IV
Grevenbroich	R IV	W IV
Kempen-Krefeld	R IV	W IV
Kleve	R IV	W IV
Moers	R IV	W IV
Rees	R IV	W IV
Rhein-Wupper-Kreis	R IV	W IV

Reg.-Bezirk Köln

Stadtkreise

Bonn	R IV	W IV
Köln	R IV	W IV

Landkreise

Bergheim/Erft	R IV	W IV
Bonn	R IV	W IV
Euskirchen	R IV	W IV
Köln	R IV	W IV
Oberbergischer Kreis	R IV	W IV
Rhein.-Bergischer Kreis	R IV	W IV
Siegbereich	R IV	W IV

Reg.-Bezirk Aachen

Stadtkreis

Aachen	R II	W IV
--------	------	------

Landkreise

Aachen	R II	W IV
Düren	R II	W IV
Erkelenz	R II	W IV
Geilenkirchen-Heinsberg	R II	W IV
Jülich	R II	W IV
Monschau	R II	W IV
Schleiden	R II	W IV

Reg.-Bezirk Münster

Stadtkreise

Bocholt	R II	W IV
Bottrop	R IV	W IV

Gelsenkirchen	R IV	W IV
Gladbeck	R IV	W IV
Münster	R II	W IV
Recklinghausen	R IV	W IV

Landkreise

Ahaus	R II	W IV
Beckum	R II	W II
Borken	R II	W IV
Coesfeld	R II	W IV
Lüdinghausen	R II	W IV
Münster	R II	W IV
Recklinghausen	R IV	W IV
Steinfurt	R II	W IV
Tecklenburg	R II	W IV
Warendorf	R II	W II

Reg.-Bezirk Detmold

Stadtkreise

Bielefeld	R II	W II
Herford	R II	W II

Landkreise

Bielefeld	R II	W II
Büren	R I	W I
Detmold	R II	W I
Halle	R II	W II
Herford	R II	W II
Höxter	R I	W I
Lemgo	R II	W I
Lübbecke	R II	W II
Minden	R II	W I
Paderborn	R I	W I
Warburg	R I	W I
Wiedenbrück	R I	W I

Reg.-Bezirk Arnberg

Stadtkreise

Bochum	R IV	W IV
Castrop-Rauxel	R IV	W IV
Dortmund	R IV	W IV
Hagen	R IV	W IV
Hamm	R II	W II
Herne	R IV	W IV
Iserlohn	R II	W II
Lüdenscheid	R II	W II
Lünen	R IV	W IV
Siegen	R IV	W II
Wanne-Eickel	R IV	W IV
Wattenscheid	R IV	W IV
Witten	R IV	W IV

Landkreise

Altena	R II	W II
Arnsberg	R II	W II
Brilon	R I	W I
Ennepe-Ruhr-Kreis	R IV	W IV
Iserlohn	R II	W II
Lippstadt	R I	W I
Meschede	R I	W I
Olpe	R II	W II
Siegen	R IV	W II

Soest	R II	W II	Fallingbostal	R I	W III
Unna	R II	W II	Gifhorn	R I	W II
Wittgenstein	R II	W I	Harburg	R II	W II
			Lüchow-Dannenberg	R I	W II
			Lüneburg	R II	W II
			Soltau	R I	W II
			Uelzen	R I	W II
LAND NIEDERSACHSEN					
Reg.-Bezirk Hannover			Selbständige Städte		
Kreisfreie Städte			Lehrte	R I	W I
Hameln	R II	W I	Uelzen	R I	W II
Hannover	R II	W I			
Landkreise			Reg.-Bezirk Stade		
Grafschaft Diepholz	R I	W III	Kreisfreie Stadt		
Grafschaft Hoya	R I	W III	Cuxhaven	R II	W II
Grafschaft Schaumburg	R II	W I			
Hameln-Pyrmont	R II	W I	Landkreise		
Hannover	R II	W I	Bremervörde	R II	W III
Neustadt a. Rbge.	R I	W I	Land Hadeln	R II	W II
Nienburg/Weser	R I	W III	Osterholz	R II	W III
Schaumburg-Lippe	R II	W I	Rotenburg/Hann.	R II	W III
Springe	R II	W I	Stade	R II	W II
			Verden	R II	W III
Selbständige Städte			Wesermünde	R II	W III
Bad Pyrmont	R II	W I			
Nienburg/Weser	R I	W III	Selbständige Städte		
			Stade	R II	W II
Reg.-Bezirk Hildesheim			Verden	R II	W III
Kreisfreie Städte					
Göttingen	R I	W I	Reg.-Bezirk Osnabrück		
Hildesheim	R II	W I	Kreisfreie Stadt		
			Osnabrück	R II	W II
Landkreise					
Alfeld	R II	W I	Landkreise		
Duderstadt	R I	W I	Aschendorf/Hümmling	R II	W III
Einbeck	R II	W I	Bersenbrück	R II	W III
Göttingen	R I	W I	Grafschaft Bentheim	R II	W III
Hildesheim-Marienburg	R II	W I	Lingen	R II	W III
Holzminden	R II	W I	Melle	R II	W II
Münden	R I	W I	Méppen	R II	W III
Northeim	R II	W I	Osnabrück	R II	W II
Osterode/Harz	R II	W I	Wittlage	R II	W II
Peine	R II	W I			
Zellerfeld	R II	W I	Selbständige Städte		
			Lingen	R II	W III
Selbständige Städte			Nordhorn	R II	W III
Holzminden	R II	W I			
Münden	R I	W I	Reg.-Bezirk Aurich		
Northeim	R II	W I	Kreisfreie Stadt		
Peine	R II	W I	Emden	R II	W II
Reg.-Bezirk Lüneburg			Landkreise		
Kreisfreie Städte			Aurich (Ostfriesland)	R II	W II
Celle	R I	W II	Leer	R II	W II
Lüneburg	R II	W II	Norden	R II	W II
Wolfsburg	R I	W II	Wittmund	R II	W II
Landkreise			Selbständige Städte		
Burgdorf	R I	W I	Leer	R II	W II
Celle	R I	W II	Norden	R II	W II

Verw.-Bezirk Braunschweig

Kreisfreie Städte

Braunschweig	R II	W I
Goslar	R II	W I
Salzgitter	R II	W I

Landkreise

Blankenburg	R II	W I
Braunschweig	R II	W I
Gandersheim	R II	W I
Goslar	R II	W I
Helmstedt	R I	W I
Thedinghausen	R II	W III
Wolfenbüttel	R II	W I

Selbständige Städte

Helmstedt	R I	W I
Wolfenbüttel	R II	W I

Verw.-Bezirk Oldenburg

Kreisfreie Städte

Delmenhorst	R II	W III
Oldenburg/O.	R II	W III
Wilhelmshaven	R II	W II

Landkreise

Ammerland	R II	W II
Cloppenburg	R II	W III
Friesland	R II	W II
Oldenburg/O.	R II	W III
Vechta	R II	W III
Wesermarsch	R II	W II

Selbständige Stadt

Nordenham	R II	W II
-----------	------	------

LAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Stadtkreise

Flensburg	R II	W II
Kiel	R II	W III
Lübeck	R II	W III
Neumünster	R II	W II

Landkreise

Eckernförde	R II	W II
Eiderstedt	R II	W II
Eutin	R II	W II
Flensburg	R II	W II
Herzogtum Lauenburg	R II	W II
Husum	R II	W II
Norderdithmarschen	R II	W II
Oldenburg	R II	W II
Pinneberg	R II	W II
Plön	R II	W II
Rendsburg	R II	W II
Schleswig	R II	W II
Segeberg	R II	W II
Steinburg	R II	W II
Stormarn	R II	W II
Süderdithmarschen	R II	W II
Südtondern	R II	W II

LAND HAMBURG

R III W III

LAND BREMEN

Stadtkreise

Bremen	R III	W III
Bremerhaven	R II	W II

LAND BERLIN

(Westsektor)	R II	W II
--------------	------	------

Begründung

Der Erlaß eines Getreidepreisgesetzes ist für jedes Getreidewirtschaftsjahr in § 10 Abs. 1 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 900), zuletzt geändert durch das Vierte Änderungsgesetz vom 27. Juni 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 479), vorgesehen.

Die Bundesregierung ist wiederum von der Überlegung ausgegangen, keine grundsätzliche Änderung der Preisverhältnisse vorzuschlagen, bis die zuständigen Organe der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ihre Entscheidungen getroffen haben.

Darüber hinaus hat sie im Hinblick auf die Lage der Landwirtschaft auch davon abgesehen, zur Berichtigung der Preisrelation zwischen Roggen und den übrigen Getreidearten erneut eine Ermäßigung des Roggenpreises vorzuschlagen.

Es ist nicht auszuschließen, daß sich aus der Ernte des Getreidewirtschaftsjahres 1961/62 wiederum Überschüsse an Roggen und Weizen ergeben werden; derzeit kann jedoch noch nicht übersehen werden, in welchem Umfang der Bundeshaushalt durch diese Überschüsse belastet wird. Im Falle des Überschusses an Roggen wird zu prüfen sein, ob und inwieweit zur Entlastung des Bundeshaushalts von Verwertungsverlusten eine Erhöhung des Beimischungsanteiles von Roggen zum Mischfutter vor-

genommen werden kann. Da sich die Aussaatfläche für Roggen erheblich vermindert hat, dürften die Überschüsse an Roggen im Getreidewirtschaftsjahr 1961/62 und damit auch die zukünftigen Belastungen des Bundeshaushalts geringer zu veranschlagen sein.

Die Kosten für die Intervention nach § 3 des Gesetzes sind auch noch nicht annähernd zu schätzen. Im Entwurf des Haushaltsplans 1961, der bis 31. Dezember 1961 gilt, sind für den Abbau durch Ausfuhr von annähernd 500 000 t Roggen und Weizen aus den Ernten 1960 und der Vorjahre 96 Millionen DM vorgesehen. In dieser Zahl sind andere Belastungen des Bundeshaushalts, z. B. Verwertungsverluste durch Abgabe von Brotgetreide im Inland für Futterzwecke, nicht enthalten.

Der Entwurf entspricht im wesentlichen dem Getreidepreisgesetz 1960/61. § 6 Abs. 3 wurde zur Klarstellung neu gefaßt; die übrigen Änderungen sind redaktioneller Art oder dienen der Vereinfachung (Streichung des § 3 Abs. 1 Satz 3).

In der Aufstellung der Preisgebiete ist im Land Niedersachsen, Verwaltungsbezirk Braunschweig, das Amt Thedinghausen neu aufgenommen. Es wurde bisher dem Preisgebiet des angrenzenden Kreises Verden zugerechnet.